

# Jahresbericht für das Vereinsjahr 2022



## GV 2022 wegen Corona in schriftlicher Form

Infolge der Corona-Pandemie wurde die GV 2022 zum zweiten Mal in schriftlicher Form abgehalten. Die notwendigen Dokumente wurden versandt. Es wurde wie folgt abgestimmt:

Jahresbericht 2021			Kassenbericht 2021			Jahresprogramm 2022		
ja	nein	Enth.	ja	nein	Enth.	ja	nein	Enth.
37	0	0	37	0	0	37	0	0

Alle Punkte wurden mit grossem Mehr angenommen, vielen Dank für das Vertrauen.

## Winterfütterung der Greifvögel

Bei längerer Schneebedeckung oder stark gefrorenem Boden füttern wir die Greifvögel mit Metzgereiabfällen. Im Winter 2010/2022 war eine Fütterung der Greifvögel nicht notwendig.

## Nistkasten Singvögel

In der kalten Jahreszeit stand auch die Pflege unserer ca. 100 Nistkasten für die Singvögel an den Routen Dielenberg, Wintenberg, Kai und Edlisberg an. Die Kasten wurden gereinigt und desinfiziert. Defekte oder fehlende Kasten wurden ersetzt.

## Amphibien Bennwilerstrasse

An den ersten wärmeren und feuchten Abenden im Frühjahr erwachen die Kröten und Frösche aus ihrer Winterruhe und begeben sich auf die Laichwanderung. Damit sie auf der Bennwilerstrasse nicht von Autos überfahren werden, müssen sie vor der Überquerung der Fahrbahn abgefangen werden. Dazu installiert das Kant. Tiefbauamt entlang der Strasse Amphibienzäune und Kessel. Am Morgen sammelten wir die Amphibien ein und brachten sie in den Rüttmattweiher. Im Frühjahr 2022 waren es zwischen dem 18. Februar und dem 17. April 139 Erdkröten und 70 Grasfrösche, insgesamt 209 Tiere. Das sind im Vergleich zu den Jahren vor 2013 doch recht wenige. Seit 2005 ist ein stetiger Rückgang der Amphibienzahlen an der Bennwilerstrasse festzustellen.

## Reinigung der Spyrenkasten am 2. März

Sepp Spichtig und Thomas Amiet reinigten am 2. März die Spyrenkasten am Primarschulhaus und am Schlauchturm des Feuerwehrmagazins. Dieser Einsatz ist sinnvoll, denn die Kasten sind häufig voll von Parasiten, die an den Vögeln Blut saugen!

## Kontrolle der Eulenkasten

Die Kontrolle der 11 Eulenkasten konnten wir 2022 nicht durchführen. Einerseits weil wir gemäss den Vorschriften nicht auf der Ladebrücke des Gemeinde-Muli mitfahren dürfen und andererseits aus Gründen der fehlenden Ressourcen.

**Morgenexkursion am 15. Mai** (gemeinsamer Anlass der Natur- und Vogelschutzvereine Oberdorf und Waldenburg, Organisation im 2022 durch den NVO)

Die Morgenexkursion fand bei schönem Wetter und guter Beteiligung im Gebiet Kai/Dottlenberg statt. Exkursionsleiter war Beat Bussinger, ein ausgezeichnete Naturkenner und Beobachter, der uns auf viele Naturschönheiten im Kleinen aufmerksam machte. Und natürlich konnte er uns auch einige Vogelstimmen näher bringen. Die Exkursion führte uns über die Thommeten, rund ums Kai zum Grien und über die Baselmatt wieder zurück ins Dorf.

**Exkursion ins Orchideen-Reservat Chilpen bei Diegten am 11. Juni** (gemeinsamer Anlass der Natur- und Vogelschutzvereine Oberdorf und Waldenburg, Organisation im 2022 durch den NVO)

Am Samstag, 11. Juni fand unsere zweite Exkursion dieses Jahres gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg statt. Das Ziel war das wunderschöne Orchideenreservat Chilpen bei Diegten. Als super kompetenten Exkursionsleiter konnten wir unser ehemaligen Vorstandskollegen Hansjörg Müller gewinnen, der die zahlreichen Teilnehmenden für unsere einheimischen Orchideen begeistern konnte. Als Erstes erfuhren wir etwas über die spezielle Geologie mit dem Effinger Mergel in diesem Gebiet, welche es ermöglicht, dass auf diesem nährstoffarmen Lehmboden überhaupt diese Flora gedeihen kann. Neben mehreren verschiedenen Orchideenarten brachte uns Hansjörg Müller auch viele andere interessante Pflanzenarten näher. Herzlichen Dank an Hansjörg Müller für die tolle Exkursionsleitung!

### **Neophytenantag vom 12. August**

Der Neophytenantag wurde auch 2021 wieder durch die Natur- und Vogelschutzvereine Waldenburg und Oberdorf sowie die Natur- und Umweltschutzkommissionen Waldenburg und Oberdorf organisiert.

Die Umweltschutzkommissionen von Oberdorf und Waldenburg sowie die Natur- und Vogelschutzvereine beider Dörfer hatten im Juni 2012 die Bevölkerung zu einer Orientierung zu diesem Thema eingeladen. Seither galt der Neophytenantag einer gezielten und praktischen Ausmerzaktion. Insbesondere sollen der Kanadischen Goldrute, dem Drüsigen Springkraut, dem Cotoneaster, dem Sommerflieder und dem sehr schwer bekämpfbaren Japanischen Staudenknöterich an den Leib gerückt werden. Es wurde an verschiedenen Standorten in Oberdorf und Waldenburg gearbeitet. In den letzten Jahren konnte sich leider das Einjährige Berufkraut an vielen Standorten sehr stark vermehren. Mit der Aktion haben die engagierten Helferinnen und Helfer einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer einheimischen Pflanzenwelt geleistet. Nach ihrem Einsatz wurden sie mit einem feinen Imbiss belohnt, der von den Gemeinden offeriert wurde. In diesem Jahr bezahlte der Kanton BL wieder Beiträge an die Neophytenbekämpfung, wovon auch unser Verein profitieren konnte.

Das Einjährige Berufkraut ist derart problematisch geworden, dass die Bekämpfung nur am Neophytenantag nicht ausreichen würde, weshalb es an verschiedenen Standorten bereits im Frühling und im Herbst bekämpft werden musste.

Vor dem Neophytenantag wurde in der OBZ ein PR-Text veröffentlicht.

### **Pflegeeinsatz am Rüttmattweiher am 17. August**

Am 17. August leisteten wir wie jedes Jahr einen Pflegeeinsatz am Rüttmattweiher, um die rasant wachsenden Bäume und Sträucher in Schach zu halten. Dieses Jahr widmeten wir uns vor allem den stark wuchernden Brombeeren, die es einzudämmen gilt. Diese Arbeiten sind nötig, um eine zunehmende Verlandung der Weiher zu verhindern.

## **Öffentliches Mitwirkungsverfahren zur Gesamtrevision Siedlungsplanung**

Die Öffentlichkeit war im September eingeladen, zur Gesamtrevision der Siedlungsplanung Stellung zu beziehen. Da einige Punkte in diesem Geschäft natur- und umweltschutzrelevant sind, haben wir als Vorstand zu diesen Punkten Stellung genommen. So haben wir uns dafür eingesetzt, dass Umgebungsgestaltungen möglichst naturnah erfolgen sollen, dass also standortgerechte und einheimische Pflanzen verwendet werden müssen. Weiter sollen Grundeigentümer verpflichtet werden können, gewisse sehr invasive Pflanzenarten selber zu bekämpfen. Als letzten Punkt sollen eingedolten Gewässern ebenfalls ein Gewässerraum zugeordnet werden. Damit soll erreicht werden, dass eingedolte Bäche bei einer Nutzungsänderung ausgedolt und renaturiert werden können.

## **Umgebungsgestaltung Quartierplan Fraisa-Areal**

Zu diesem Quartierplan haben wir dahin gehend Stellung genommen, dass der Anteil Naturrasen vergrößert werden soll und dass im Bereich der Privatgärten keine exotischen Sträucher gepflanzt werden sollen.

## **Naturschutztag vom 30. Oktober**

Der Naturschutztag fand 2022 turnusgemäss in Oberdorf statt. Organisiert wurde er gemeinsam von den Gemeinden Langenbruck, Waldenburg, Oberdorf, Niederdorf und Hölstein. Gearbeitet wurde an verschiedenen Standorten: zwei Equipen machten Weiherpflege am Zwischenflühweiher (Niederdorf) und am Weiher im Richtacher (Waldenburg), eine Equipe pflegte die Hecke bei der ehemaligen Panzersperre (Oberdorf) und eine vierte Equipe bekämpfte das Berufkraut am Dielenberg im Bereich der Rebpärzellen. Selbstverständlich wurden die Helferinnen und Helfer auch dieses Jahr wieder mit einem kräftigen z'Nüni und einem feinen Mittagessen im Vereinszimmer verwöhnt. Der Naturschutztag hat aber auch einen wichtigen sozialen Charakter. Das ist daran zu erkennen, dass viele der Anwesenden nach dem Essen noch längere Zeit beieinander sitzen bleiben und Gespräche führen.

## **Organisatorisches**

Die Vereinsgeschäfte und Tätigkeiten wurden an vier Sitzungen besprochen, nämlich am 23. Februar, am 25. Mai, am 29. September und am 7. Dezember 2022. Am 24. Mai war die Vorbereitungssitzung für den Neophytag. Die gemeinsame Vorstandssitzung mit dem NVW wurde Corona-bedingt abgesagt. Am 23. März fand die jährliche Koordinationssitzung mit der Umweltschutzkommission Oberdorf, an welcher sämtliche Stellen teilnehmen, die in irgendeiner Form mit der Natur zu tun haben. Dazu gehören der Forstdienst, die Jagdgesellschaft, der Verschönerungsverein, der Baum- und Rebwärter, der Ackerbaustellenleiter, der Bienenzüchterverein und der Fischpächter. Am 15. Juni fand in Niederdorf der Umweltapero mit Schwerpunktthema Neophyten statt. Die Delegiertenversammlung des BNV, unseres Dachverbandes, wurde wegen der Corona-Situation nur schriftlich abgehalten. Hingegen konnte die Präsidientagung des BNV am 30. November stattfinden.

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen ganz herzlich für ihren umfangreichen Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit danken. Den Vereinsmitgliedern danke ich für das Vertrauen und die treue Mitgliedschaft.

Oberdorf, im Januar 2023, der Präsident: T. Amiet